

apa 165-sd

(wm 24 - 3.6.)=++++

oesterreich - spanien 10

nach der pause kamen die spanier mit leal fuer cardenosa aus der kabine. die erste moeglichkeit hatten die oesterreicher, doch krankl schoss ueberhastet weit neben das tor. pirri, asensi und co waren zwar im feld ueberlegen, die besseren chancen fanden jedoch prohaska und co vor. der austria-freistosstrick brachte in der 52. minute sara freistehend in schussposition, der kapitaen schoss aber darueber. dann pruefte krankl aus 22 m miguel angel, der aber sicher hielt. in der 59. minute setzte sich schachner gegen de la cruz durch, sein schuss fiel allerdings zu schwach aus. die spanier wechselten noch einmal; quini ersetzte rexach (61.). hickersberger nahm eine hohe vorlage von sara aus der luft, der ball ging weit am tor vorbei. in der 67. minute hatte krankl das 2:1 vor den beinen. jara ging links durch, passte scharf zur mitte, der rapidler schuettelte migueli ab, stand allein vor dem ihm entgegenstuerzenden spanischen torhueter, der scharf geschossene ball verfehlte aber haarscharf das ziel. gleich darauf kam weber fuer hickersberger (68.). die oesterreicher hatten in dieser phase bereits das kommando uebernommen. krankl setzte sich links durch, passte zur mitte, kreuz wurde im strafraum von hinten niedergestossen, die chance war vorbei. (74.). zwei minuten spaeter fiel aber dann doch das 2:1 fuer oesterreich. kombinationsspiel der mesterreicher, der ball kam zu jara, der ausserhalb des strafraums losknallte, der ball wurde von pirri zu krankl abgefaeltscht, der aus 11 m in die linke ecke schoss. auf der gegenseite verfehlten zwei schuesse von leal nur knapp ihr ziel und in der 80. minute hatte koncilia grosses glueck, als ruben cano sich vor dem oesterreichischen tor durchsetzte, den ball aber schlecht traf. oesterreich tauschte ein zweitesmal: pirkner (81.) kam fuer schachner. zwei schuesse von weber aus grosser distanz gingen rechts am tor vorbei. die letzte ausgleichschance fand quini in der 86. minute vor, der ball sprang ihm nach einem freistoss von marcelino zu weit vom fuss. in den schlussminuten brachten die oesterreicher den vorsprung souveraeen ueber die zeit. (mm) (forts.)